



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

XLII. Versicherungsbrief des Pfalzgrafen Friedrich für die Stadt Brietzen bei der ihm geleisteten Eventualhuldigung, vom 7. Mai 1371.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

ad dispensatores et executores operum prescriptorum, ut, si quicumque predicti testamenti non adimpleretur, quod hunc defectum secundum quod prescriptum est, secundum suas distinctiones perducerent dispensationi ad effectum in perpetuum omnia annuatim scripta peragendo. Et in hujus rei testimonium, ut magis roboretur hoc testamentum, sigillum nostre civitatis est huic litere firmiter appensum. Testes vero hujus sunt discreti viri tunc temporis civitatis consules Petrus Krappe, Nicolaus de Ritz, Johannes Denz, Boldewinus Hop, magister Petrus Planeman; similiter civitatis nostre conjurati et scabini: Nicolaus Grabo, dicti vero Krappe et Ritz, Johannes Witbrizen, Nicolaus Hermanni, Nicolaus Daléchow et Johannes Bernhadi, viri famosi. Actum anno incarnationis M. CCC. LXX. in vigilia sancti Johannis Baptiste coram nobis prescriptis civitatis nostre in theatro.

Nach der Copie im ältern brandenb. Capitels-Copialbuche.

XLII. Versicherungsbrief des Pfalzgrafen Friedrich für die Stadt Brieg bei der ihm geleisteten Eventualhuldigung, vom 7. Mai 1371.

Wir friderich, von gotz genaden pfallenczgraf by Ryn vnd herzog in Beyrn etc. bekennen offentlich mit dem Brief für die Hochgeborn fürsten Stepfen den eldern unfern lieben hern vnd vattern vnd für unzer lieb Bruder Stepfen den Jungern und Johannem, — den Pfalenzgraffen by Rin vnd herzogen in Bayrn etc. vnd auch für uns, Dat wir gelobet haben vnd auch loben in disen brief Den Erfamen und weisen leuten, den Ratleuten, den Jngesmaystern und auch der ganzen gemainheit der Stat zer Prieffen, die unfern egenanten vatter unfern egenanten brudern vnd auch vns gehuldt und gesworn habent, mit unfern liben vettern marggreffen Otten gutlichen willen, heizen und wort, da er selben engegen gewesen ist in allen also ze worten für eine recht erbhulde, ob daz were, daz got nicht enwolle, daz die hochgeborn fürste vnser lieber vetter Marggreve Ott von Brannenborg abgieng von todz wegen an sonen mannes geflechtes, daz wir und unzer erben si läzzen bliiben willen by allen den Rechten vnd genaden, die si von alters gehatt haben und bey alter guter gewonhait und funderlich by allen briefen, die si haben von den alten fürsten, die ettwenn auch Marggreven von Brandenburg warn, den got genad, vnd auch von vnfern lieben vettern Marggreven ludwich dem Eltern, Ludewig den Romer gebrüdern, den got auch bayden genad, vnd auch von unfern eigenen lieben vettern Marggreven Otten, und wollen in die bessern vnd nicht ergren, ob die Land an vns und in vnser hand koment. Mit vrechund diezz briefs, den wir in geben vorfigelten mit vnserm anhangenden Infigell. Datum Prieffen in crastino Johannis ante portam latinam anno Dni. M. CCC. lxxi.